

Das vierte internationale Artistik-Festival «ARTISTIKA» in Visp

Viel Comedy und Zauberei mit Florian Zimmer!

Am 05. März 2016 findet die vierte Artistika im Visper LaPoste statt. Die Artistika ist ein internationales Artistikfestival, in welchem sechs arrivierte Artisten um Ruhm, Ehre, Trophäe und Preisgeld kämpfen. Die Patenschaft 2016 übernimmt der internationale Shooting-Magier Florian Zimmer. Er tritt damit in die Fussstapfen seiner grossen Vorgängerpaten: Gardi Hutter, Yello und Peter Shub. Die Magie des Florian Zimmer ist kein Revival, sondern ein Stück Zukunft. Sie ist eine hochexplosive Mischung aus magisch-mystischem Vermächtnis und Unbekümmertheit, die auf einfallsreiche Weise die angestaubte «Zylinder-und-Hasen-Zauberei» in die übernächste Generation führt. Eine Jury bestehend aus dem Sieger von 2014 Jon Young, dem wohl innovativsten Ballkünstler und Jongleure unserer Zeit, Andreas Wessels; sowie dem Action-Comedy-Duo Full House. Bei der Auszeichnung für das Lebenswerk ist dem Festival eine weitere Sensation gelungen: The Skating Willers werden ihre Rollschuh-Karriere anlässlich der Artistika beenden. Es folgt bei Auftritt die Übergabe an die nächste Generation. Tickets gibt es ab sofort über das LaPoste Reservationssystem.

Pate: Florian Zimmer

Spätestens seit der Auszeichnung mit dem amerikanischen «Golden Lion Award» wird Florian Zimmer als der absolute internationale Shootingstar unter den modernen Trick-Künstlern gehandelt. Wer ihn livehaftig auf der Bühne sieht, erlebt einen lässigen, selbstironischen Typen. Geheimniskrämerei und mystischen Firlefanz wird man vergeblich suchen. Wenn er bei seinen Auftritten ins Publikum geht, um auf gleicher Augenhöhe mit dem Zuschauer unerklärliche Sachen anzustellen, erhält der Kerl mit den flinken Fingern von gestandenen Geschäftsmännern Reaktionen, fast wie von einem kleinen Kind. Wenn er von Kamera-Teams begleitet auf die Strasse geht, um Altersgenossen vor Ort magische Kostproben zu geben, verpasst er seinem Berufsstand hierzulande das längst fällige Update in Sachen Coolness. Was er während der letzten Jahre auf die Beine gestellt hat war spektakulär: Sein Graffiti-Sprayer-Act gilt weltweit als konkurrenzlos, ebenso sein spektakulärer Entfesselungs-Auftritt. Houdini würde sich die Augen reiben, ebenso bei dem Stunt, sich drei Tage lang ohne jede Nahrung in einen gläsernen Sarkophag, beobachtet von zahlreichen Zuschauern, einschweissen zu lassen. Als der Magier dann nach dem dritten Tag aus dem mit Erde zugeschütteten Sarg nach oben schwebte, fragten sich nicht nur zahlreiche Hobbyzauberer und Konkurrenten: Wie macht er das bloss?